

Neue Westfälische 14.08.2021

## Physik-Profilkurs stellt seine Arbeiten vor

Gefördertes Projekt schlägt Brücken in den Alltag.

■ **Sennestadt.** Die Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Physik-Profilkurses am Brackweder Gymnasium (BwG) merkten im Rahmen ihres von der Osthushenrich-Stiftung mit 3.000 Euro unterstützten Projektes zu Nachhaltigkeit, dass Schule und außerschulisches Leben eng verknüpft sind.

Beispielsweise verzögerte sich die Bauphase durch Liefereschwierigkeiten, die aktuell in der Baubranche bestehen. Mit Kurslehrer Benjamin Greiner arbeiteten sich die zwölf Schüler in die Bereiche 3D-Druck, Wellensimulation und den Einsatz erneuerbarer Energien am Beispiel einer Modellstadt ein. Am Ende der theoretischen Einarbeitungsphase wurden 3D-Modelle modelliert und ausgedruckt. Ebenso erzeugten sie gut sichtbare Wellen in einem Aqua-

rium. Für die Erzeugung der künstlichen Wellen mussten die Schüler eine herkömmliche Aquariumpumpe immer wieder aufwendig umbauen und neu kalibrieren. Eine von Teilnehmern des Kurses gebaute Modellstadt nutzt Strahler und Solarenergie, um die Häuser zu beleuchten.

Die Schüler beschäftigten sich auch mit dem Thema Mobilität. Bezogen auf Fahrzeuge mit elektrischen Motoren wurde im Vergleich zu Verbrennungsmotoren die Reduzierung der Emissionen genannt.

Gleichzeitig betrachtete man die für die Umwelt negativen Auswirkungen beim Abbau des für den Bau von Elektromotoren notwendigen Rohstoffes Lithium und die Arbeitsbedingungen für die Menschen, die bei der Lithium-Gewinnung herrschen.